

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

o.O., 1958-02-13

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden.

Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus

Literaturarchiv

Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München

E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:

Literaturarchiv

Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München

E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

13. Februar 1958

Liebster Emil,-

Oh, über mich Unselige! Sehr wohl hat Deine "kostbare Karte" mich erreicht, und tagelang habe ich damit verbracht (nutzlos), herauszufinden, ob irgend ein Liebermann-Jubiläum bevorstehe, - am besten, natürlich, der hundertste Geburtstag. Nur aus einem solchen Anlass, nämlich, wäre es möglich, die schöne Karte i Facsimile und in einer guten Wochen- der Monatsschrift zu veröffentlichen. Wäre Liebermann, wie ich fürchte und albern Weise noch immer nicht genau weiss, etwa erst 96 oder 97 (lebte er noch), so scheint mir die Veröffentlichung der Karte ~~ausserst~~ ^{ausserordentlich}, ehedenn der geplante Briefband sie aufzunehmen vermöchte.

Im übrigen hatte ich jählings zu verreisen, kurz nach Eintreffen Deiner ~~Freundschaft~~ ^{Freundschaft}, und war unterwegs so blödsinnig beschäftigt, dass ich meinen mir liebsten und wichtigsten Verpflichtungen nachzukommen, mich ausserstande fand. Diesen Augenblick kehrte ich heim, fand Dein Mahnkärtchen vom 11.2. (mit dem zauberhaften Reiher) und zögere keine Sekunde länger, Dir sowohl zu danken, als Dich über die Lage der kleinen Kostbarkeit zu unterrichten.

Ach, wir sind alle gar zu überbeschäftigt und versäumen, von wegen des vielen Krimskrams, die erheblichsten Dinge.

Meine Mutter ist krank, - seit vielen Wochen schon; es ist eine Thrombose, die, Dieu merci, im abheilen begriffen scheint. Doch befindet ihr ganzes "venöses" System sich in ungutem Zustand, und so ist denn der Sorge kein Ende.

Treulichst

die Deine: